



jugendsession
sessione dei giovani
sessiun dals giuvenils



Jahres- und Leistungsbericht 2020

Jugendsession Graubünden

Jugendsession Graubünden
7000 Chur

www.jugendsession-gr.ch

Jugendsession Graubünden: Was steckt dahinter?

Die Jugendsession Graubünden wurde im Januar 2019 von vier Bündner Jungparteien – Junge CVP Graubünden, Jungfreisinnige Graubünden, JUSO Graubünden und Junge SVP Graubünden – gegründet. In regelmässigen Abständen organisiert der Verein eine kantonale Jugendsession, wo sich Jugendliche aus dem ganzen Kanton mit ihren Anliegen einbringen können. Die Teilnehmenden erarbeiten Forderungen, diskutieren diese ausgiebig und am Ende werden diese der Regierung persönlich übergeben. Der Trägerverein bezweckt einerseits die Förderung der politischen Bildung und andererseits die Förderung der politischen Teilnahme von Jugendlichen im Kanton Graubünden.

Kontakt

Jugendsession Graubünden
7000 Chur

+41 78 857 65 54

info@jugendsession-gr.ch

www.jugendsession-gr.ch

Impressum

Auflage: ausschliesslich online (Deutsch)

Fotos: Jugendsession Graubünden

Herausgeber: Jugendsession Graubünden

Redaktion: Nicola Stocker

Layout: Nicola Stocker

Chur, im Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Das Jahr im Überblick	3
Tätigkeitsbericht 2020	4
Projektgruppe «Stimmrechtsalter 16»	4
Gründungsversammlung	4
«Jugendsession Surselva.2020».....	5
Finanzierung neu geregelt	5
Jugend und Corona	6
Rücktritt des Präsidenten	6
Die Jugendsession Graubünden	7
Organisation	7
Vorstand	7
Revisionsstelle	7
Finanzen	8
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9

Vorwort

Liebe Mitglieder und Sympathisanten,
Sehr geehrte Damen und Herren

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass ein von blossem Auge nicht erkennbares Virus nicht nur die Schweiz, sondern fast die ganze Welt lahmlegen würde? Die meisten hätten ein solches Szenario für unmöglich gehalten. So wie das Jahr 2019 als Jahr der Klimajugend und der spektakulären National- und Ständeratswahlen in die Geschichte einging, wird das Jahr 2020 eindeutig als «Corona-Jahr» für lange Zeit in Erinnerung bleiben.

Uns als Jugendsession Graubünden hat diese Krise erst mit der zweiten Welle richtig «getroffen». Im Februar haben wir es gerade noch knapp geschafft, unsere Hauptversammlung vor Ort durchzuführen. Voller Optimismus und Tatendrang haben wir ausserdem gemeinsam mit jugend.gr, dem Dachverband für Kinder- und Jugendförderung Graubünden, an der Umsetzung der ersten regionalen Jugendsession in der Surselva gearbeitet. Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt ein richtiger Erfolg geworden wäre, haben wir doch mehr als 30 Anmeldungen erhalten und unser gestecktes Ziel damit übertroffen.

Leider mussten wir nur wenige Tage vor der geplanten Durchführung im November die Reissleine ziehen. Unter diesen Umständen wollten wir kein Risiko eingehen und haben uns deshalb für eine Absage entschieden. Die während vieler Stunden geleistete Arbeit verpuffte damit einfach so in Luft, aber weitaus härter trifft es die Jugend! Sie wurden und werden während dieser Krise zu wenig wahrgenommen, auf ihre Bedürfnisse nach sozialen Kontakten und die Chancengerechtigkeit im Bereich der Bildung wird zu wenig Rücksicht genommen. Mit der Absage der «Jugendsession Surselva.2020» nehmen wir den Jugendlichen nun auch noch die Möglichkeit, sich mindestens im kleinen Rahmen politisch einzubringen.

Die Jugendsession Graubünden wird hoffentlich bald wieder ein neues Projekt auf die Beine stellen können, bei dem sich dann hoffentlich zahlreiche junge Menschen mit ihren Anliegen und Forderungen einbringen können. Diese Formen der Beteiligung sind äusserst wichtig, denn gerade in der jetzigen Zeit brauchen junge Menschen eine starke (politische) Stimme!

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen und gute Gesundheit.



Nicola Stocker
Präsident

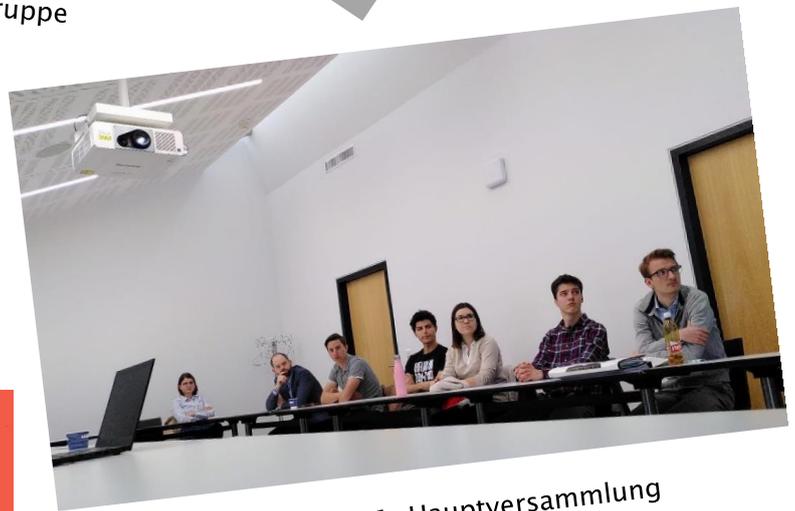
Das Jahr im Überblick



8. Februar – Startsituation Projektgruppe
«Stimmrechtsalter 16»

 20 Mitglieder

 297 Likes



12. Februar – 1. Hauptversammlung



14. September – Jugendsession Surselva.2020

ABGESAGT

 7 Vorstandssitzungen

 214 Abonnenten

Tätigkeitsbericht 2020

Das Jahr 2020 hätte aus jugendpolitischer Sicht ein äusserst erfolgreiches Jahr werden können, doch erstens kommt es anders und zweites als man denkt. Im Jahres- und Leistungsbericht 2019 wurde ein kleiner Vorgeschmack gegeben, was dann ein Jahr später hätte umgesetzt werden sollen, doch dann kam Corona und hat die Pläne gründlich über den Haufen geworfen. Dennoch hat sich die Jugendsession Graubünden nicht einfach geschlagen gegeben und versucht, ihre Projekte im Rahmen des Möglichen umzusetzen. Der folgende Tätigkeitsbericht zeigt auf, dass trotz Covid-19-Krise einiges geleistet und erreicht wurde.

Projektgruppe «Stimmrechtsalter 16»

Die Einführung des Stimmrechtsalters 16 wurde in Graubünden schon mehrfach diskutiert und war zuletzt Thema an der «Jugendsession GR.19». Weil sich die Regierung diesem Anliegen nicht vertiefter annehmen wollte und die Petition daher ablehnte, hat der Vorstand der Jugendsession Graubünden noch Ende 2019 entschieden, eine Projektgruppe für die Aufarbeitung dieser Thematik einzusetzen.

Unter der Leitung von Julia Müller, ihres Zeichens jüngste Grossrätin, nahm die fünfköpfige Projektgruppe – bestehend aus der eben genannten Julia Müller, Jasmin Roffler, Flavia Aebli, Eliane Klingler und Andrin Ehrler – am 8. Februar 2020 ihre Arbeit auf. Der Auftrag dieser Projektgruppe war bzw. ist, herauszufinden, wie das Stimmrechtsalter 16 bei den Jugendlichen und weiteren Teilen der Bevölkerung ankommt, ob dieses Anliegen politisch überhaupt Unterstützung findet und welche Argumente sowohl dafür als auch dagegen sprechen.

Bis zum Jahresabschluss lagen die Ergebnisse der Projektgruppe noch nicht vor, was auf die besonderen Umstände zurückgeführt werden kann. Es ist anzufügen, dass zwischenzeitlich eine parlamentarische Initiative (Geschäfts-Nr. [19.415](#)) im Nationalrat angenommen wurde, welche die nationale Einführung des Stimmrechtsalters 16 fordert. Anfangs Februar 2021 hat dann auch die Staatspolitische Kommission des Ständerats zugestimmt.

Das Thema Stimmrechtsalter 16 hat nun also auf nationaler Ebene an Brisanz gewonnen und wird uns in den nächsten zwei Jahren noch beschäftigen. Nach Vorliegen des Abschlussberichts der Projektgruppe wird der Vorstand der Jugendsession Graubünden über das weitere Vorgehen in Sachen Stimmrechtsalter 16 auf kantonaler Ebene befinden.

Gründungsversammlung

Am Samstag, 7. März 2020, fand im Grossratsgebäude in Chur die erste offizielle Hauptversammlung der Jugendsession Graubünden statt. Nebst den üblichen Geschäften einer Hauptversammlung informierte der Vorstand über die neusten Projekte, welche im Verlauf des Jahres

umgesetzt werden sollten und stellte sogleich auch den etwas aufgefrischten Auftritt der Jugendsession Graubünden vor. In Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Miux AG in Chur wurde ein unverkennbarer Auftritt kreiert, der die Jugendsession Graubünden in Zukunft gegen aussen repräsentieren soll. Premiere sollte das neue Design bei der ersten regionalen Jugendsession in der Surselva feiern.

«Jugendsession Surselva.2020»

Noch im Februar 2020 wurden die Grundsteine für das Projekt «Jugendsession Surselva.2020» gelegt, und zwar hat sich ein Organisationskomitee, bestehend aus Vertretern der Organisationen Jugendsession Graubünden und jugend.gr, dem Dachverband Kinder- und Jugendförderung Graubünden, formiert. Unter der Leitung von Nicola Stocker nahmen Marc Andriu Carigiet (Jugendsession), Chantal Bleiker (jugend.gr) und Samuel Gilgen (jugend.gr) die Arbeit auf und planten eifrig und mit viel Engagement die Durchführung der ersten regionalen Jugendsession im Kanton Graubünden.

Bald schon stand das Konzept: Die Session sollte am 14. November 2020 in Ilanz stattfinden und der damalige Ständeratspräsident Hans Stöckli hat sich bereits als Gast angekündigt. Bis zur Sommerpause war vieles bereits vorbereitet und aufgegleist, die Werbekampagne stand, Schulbesuche waren geplant und das Überthema war ebenfalls bekannt. Nach den Sommerferien besuchten die OK-Mitglieder einige Schulen in der Surselva und diskutierten mit Oberstufenschülern und Gymnasiasten verschiedene politische Themen. Die gemachten Erfahrungen waren insgesamt sehr positiv und schon bald hatten sich mehr als die angestrebten 30 Teilnehmenden angemeldet. Was für ein Erfolg!

Dieses Projekt wäre eine wichtige Chance für Jugendliche gewesen, sich für ihre Anliegen einzusetzen und Ideen für die Gestaltung ihrer Region Surselva einzubringen. Covid-19 hat kurz vor der geplanten Umsetzung dazu geführt, dass der Anlass abgesagt werden musste. Es hat sich aber deutlich gezeigt, dass dieses Projekt äusserst erfolgsversprechend war und auf Interesse bei den Jugendlichen stiess. Sollte sich die Gelegenheit wieder ergeben, wird dieser oder ein ähnlicher Anlass auf jeden Fall nochmals auf die Beine gestellt!

Finanzierung neu geregelt

Seit dem Jahr 2010 erhält die Jugendsession Graubünden – damals noch als unbeständiges Organisationskomitee organisiert – für die Durchführung einer kantonalen Jugendsession vom Kanton Graubünden alle drei Jahre einen Geldbetrag von CHF 30'000 zur Verfügung gestellt. Da sich der Vorstand jedoch zum Ziel setzte, die Session regelmässiger – sprich alle zwei Jahre – durchzuführen, musste die Finanzierung neu geregelt werden.

Präsident Nicola Stocker reichte daraufhin im Namen des Vorstandes einen schriftlichen Finanzierungsantrag zuhanden der Präsidentenkonferenz des Grossen Rates ein, in dem er die Neuregelung der Finanzierung detailliert umschrieb. Konkret wurden ein jährlicher Sockelbeitrag für den allgemeinen Betriebsaufwand in der Höhe von CHF 1'500 und ein Projektbeitrag für die Durchführung der kantonalen Jugendsession von CHF 25'000 alle zwei Jahre beantragt. Erfreulicherweise hat sich die Präsidentenkonferenz erkenntlich gezeigt und diese Anträge gutgeheissen. Damit ist die Finanzierung der täglichen Arbeit der Jugendsession Graubünden und ihres Hauptangebots – die kantonale Jugendsession – wieder gewährleistet.

Jugend und Corona

Die Covid-19-Krise hat die Welt auf den Kopf gestellt und aufgezeigt, wie verletzlich die Gesellschaft ist. Aus Sicht der politischen Beteiligung und gerade aus Sicht von jungen Menschen war und ist diese Pandemie eine sehr grosse Herausforderung. Soziale Kontakte wurden eingeschränkt, Veranstaltungen mussten abgesagt werden, der Bundesrat hat per Notrecht Entscheidungen gefällt und die Mitsprache durch das Parlament und die Bevölkerung war stark eingeschränkt. Die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen, nämlich sich mit Gleichaltrigen zu treffen, sich einzubringen, vom Elternhaus abzulösen usw., wurden von der Politik häufig kaum berücksichtigt. Es herrschte und herrscht eine Perspektivlosigkeit!

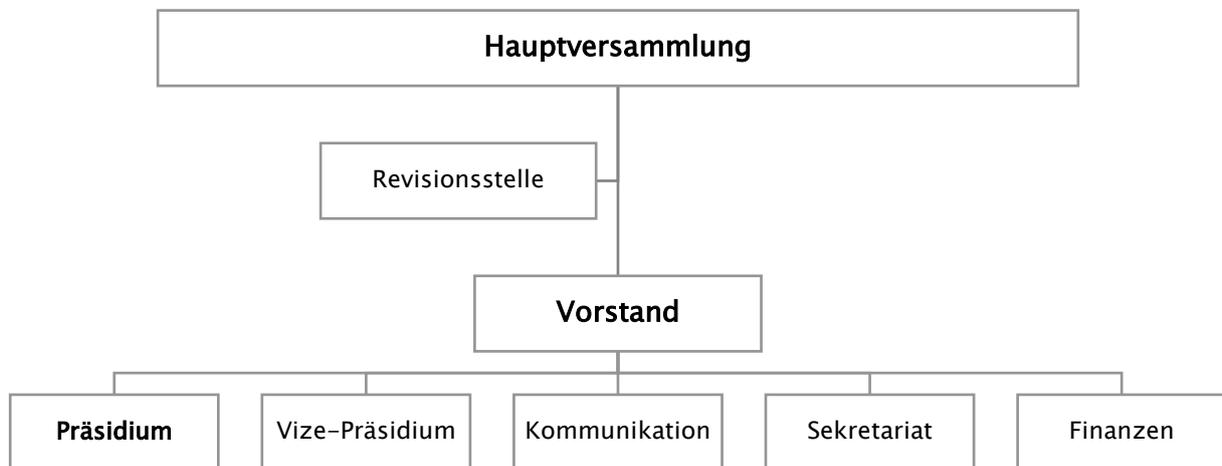
Das Jahr 2020 war in dieser Hinsicht ein schwieriges Jahr. Doch damit kommt auch zum Ausdruck, dass es Organisationen wie die Jugendsession Graubünden braucht, die versucht, jungen Menschen eine Stimme zu geben. Diese Stimme darf und muss in Zukunft lauter werden, denn wer gehört werden will, muss mit klarer und lauter Stimme auf sich aufmerksam machen. Es bleibt zu hoffen, dass die Krise bald ein Ende findet...

Rücktritt des Präsidenten

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung im Dezember 2020 hat Nicola Stocker dem Vorstand mitgeteilt, dass er als Präsident der Jugendsession Graubünden per Hauptversammlung 2021 abtreten werde. In seinem Rücktrittsschreiben hält er fest, dass er sich aufgrund seiner neuen beruflichen Tätigkeit neue Herausforderungen angehen und daher das ehrenvolle Amt des Präsidenten übergeben möchte. Nicola Stocker hat sich insbesondere in den letzten zwei Jahren sehr engagiert für den Aufbau des Trägervereins eingesetzt und einen wichtigen Beitrag zur Förderung der politischen Beteiligung von Jugendlichen im Kanton Graubünden geleistet. Für seine geleistete Arbeit gebührt ihm ein besonderer Dank.

Die Jugendsession Graubünden

Organisation



Vorstand

Präsident	Nicola Stocker	Trimmis
Vize-Präsident	Yannik Gartmann	Chur
Kommunikation	Rosalina Müller	Felsberg
Sekretariat	Maximilian Christen	Chur
Finanzen	Marc Andriu Carigiet	Ilanz

Revisionsstelle

Nico Züllig	Lenzerheide
Fabio Nespolo	Küblis

Finanzen

Das Jahr 2020 schliesst in finanzieller Hinsicht mit einem Verlust von CHF 4 806.70 ab. Dieser Verlust liegt etwas tiefer als budgetiert. Im letzten Jahr wurde hauptsächlich im Bereich Marketing investiert, d. h. der öffentliche Auftritt wurde mit einer Werbeagentur professionell aufgeleitet. Aufgrund des besonderen Jahresverlaufs und der Absage der regionalen Jugendsession konnten die budgetierten Einnahmen nicht generiert werden und schliesslich wurden auch bedeutend weniger Ausgaben getätigt.

Bilanz

Stichtag 31. Dezember 2019	Bilanz 31.12.2020	Bilanz 31.12.2019
Kasse	-	-
Bank	5 859.60	10 666.30
Total flüssige Mittel	5 859.60	10 666.30
Forderungen	-	-
Total Forderungen	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-
TOTAL AKTIVEN	5 859.60	10 666.30
Verbindlichkeiten	-	-
Total Verbindlichkeiten	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-
Total passive Rechnungsabgrenzungen	-	-
Rückstellungen	-	-
Total Rückstellungen	-	-
Total Fremdkapital	-	-
Eigenkapital (Vereinskapital)	10 666.30	-
Eigenkapital zweckgebunden	-	-
Jahreserfolg	-4 806.70	10 666.30
Total Eigenkapital	5 859.60	10 666.30
TOTAL PASSIVEN	5 859.60	10 666.30

Erfolgsrechnung

1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019

	Erfolgsrechnung 2020	Budget 2020
Mitgliederbeiträge	140.00	200
Spenden und Gönnerbeiträge	90.00	500
Unterstützungsfonds DSJ	–	1 500
Übrige Erträge	–	–
Ertrag Projekte «Jugendsession»	–	–
Ertrag übrige Projekte	1 200	8 000
TOTAL ERTRAG	1 430.00	10 200
Aufwand für Dienstleistungen	–	–
Aufwand für Dienstleistungen	–	–
Spesenentschädigungen	–	–
Pauschalspesen	–	–
Personalaufwand	–	–
Hauptversammlung	408.00	800
Vorstand (Sitzungen)	–	–
Mitgliederbeitrag DSJ	100.00	100
Büromaterial	–	50
Versandspesen	35.00	50
Informatikaufwand (Webseite etc.)	487.00	300
Marketing- und Werbeaufwand	3 554.10	4 500
Sonstiger betrieblicher Aufwand	242.35	50
Übriger Betriebsaufwand	4 826.45	6 050
Projektaufwand «Jugendsession»	–	–
Übrige Projekte und Projektgruppen	1 410.25	10 000
Betrieblicher Aufwand Projekte	1 410.25	10 000
Ausserordentlicher Aufwand	–	–
Ausserordentlicher Ertrag	–	–
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	–	–
TOTAL AUFWAND	6 236.70	16 150
Jahresverlust	-4 806.70	-5 950